

# Kurzanalyse Neuemissionen 2019 und E-Commerce

Blättchen & Partner hat in den letzten 30 Jahren rund 100 Unternehmen aller Branchen bei der Vorbereitung und Begleitung des Börsengangs erfolgreich beraten. Wir beobachten und analysieren das Geschehen an der Börse laufend und sehr genau.

14-tägig geben wir einen Überblick über die Entwicklung der Neuemissionen des laufenden Jahres ergänzt um Aktienanalysen zu ausgewählten Themen, Branchen und Entwicklungen.

**Blättchen & Partner**

CORPORATE FINANCE ADVISORS

# Analyse der Kursentwicklung Neuemissionen 2019

Unternehmen	Börsensegment	Notierungs- aufnahme	Ausgabe- preis	Preis bei Erstnotiz	Kurs Aktie zum 04.09.	Ø Handels- volumen der letzten 30 Tage in Stück Aktien	Performance Aktie zum 04.09.	Kursvolatilität der letzten 30 Tage	Performance Aktie vs. CDAX* zum 04.09.
Frequentis AG	Prime Standard	14.05.2019	18,00	17,90	18,37	1.448	2,03%	15,76%	2,28%
Traton SE	Prime Standard	28.06.2019	27,00	27,00	24,67	70.227	-8,63%	26,22%	-6,13%
Global Fashion Group S.A.	Prime Standard	02.07.2019	4,50	4,47	2,65	33.399	-41,17%	78,28%	-37,79%
<b>Mittelwert</b>							<b>-15,92%</b>	<b>40,09%</b>	<b>-13,88%</b>
<b>Median</b>							<b>-8,63%</b>	<b>26,22%</b>	<b>-6,13%</b>

Mit Ausnahme von Frequentis, dessen Kurs nun 2% über dem Ausgabepreis liegt und so in den letzten beiden Wochen rund 3% zulegen konnte, weisen die anderen beiden Neuemissionen des Jahres 2019 eine negative Kursentwicklung gegenüber dem Ausgabekurs auf.

Auch die bislang prominenteste Neuemission des Jahres Traton bleibt weiterhin schwach. In den letzten beiden Wochen ist der Kurs um weitere 3% zurückgegangen. Gegenüber der Entwicklung des Gesamtmarkts liegt der Wert nun um 6% zurück. Die Aktie der Global Fashion Group hat in den letzten 14 Tagen nochmals rund 15% an Wert verloren bei einer um 28% auf 78% gestiegenen Volatilität.

Das Bild der Neuemissionen 2019 könnte sich durch den wohl bald erfolgenden Börsengang von Teamviewer deutlich verbessern. Berichten zufolge ist das Anlegerinteresse an diesem ertragsstarken Technologiewert erheblich. Erwartet wird, dass das Emissionsvolumen die Milliardengrenze deutlich überschreitet.

\*Der CDAX umfasst alle an der Frankfurter Wertpapierbörse im General Standard und Prime Standard notierten deutschen Aktien.  
Quellen: Thomson Reuters, Deutsche Börse AG, eigene Berechnungen der Performancequoten auf Basis des Ausgabepreises

# E-Commerce

E-Commerce, also der auf dem Internet basierende Handel, hat in den letzten Jahren enorm zugenommen. In Deutschland betrug das Umsatzwachstum in den letzten 5 Jahren insgesamt etwa 40%.

**Amazon, Ebay** oder **Alibaba** gehören zu den weltweit bekanntesten börsennotierten E-Commerce Unternehmen. In Deutschland sind insgesamt acht E-Commerce Unternehmen an die Börse gegangen, davon drei seit 2018. Deren Aktienkursperformance war in den letzten 20 Monaten enttäuschend. Die letzten drei Neuemissionen weisen alle gegenüber dem Ausgabekurs erhebliche Kursverluste auf und haben sich deutlich schlechter als der Gesamtmarkt entwickelt. Wesentlich hierfür ist, dass man den Unternehmen nicht zutraut, zügig in die Gewinnzone zu kommen.

Unter den schon länger börsennotierten E-Commerce Unternehmen heben sich **Zalando** und **HelloFresh** für den Betrachtungszeitraum der letzten 20 Monate mit einer positiven Kursentwicklung und einer besseren Performance als der Gesamtmarkt ab. Bei beiden Unternehmen entwickeln sich Umsatz und Gewinn positiv und die Aussichten, dass dies so bleibt, sind gut.

Über die gesamte Börsenhistorie gesehen ist **zooplus** der beste Wert. Seit Notierungsaufnahme konnte der Aktienkurs um mehr als 400% zulegen. Der Gesamtmarkt wurde um rund 330% outperformt. Fraglich ist, ob diese positive Entwicklung Bestand hat, da das Unternehmen seit 2018 Verluste schreibt, was sich auch in der Kursentwicklung über die letzten 20 Monate mit -16% niederschlägt. Demgegenüber kommt die Aktienkursentwicklung von **windeln.de** mit einem minus von rund 97% einem Totalausfall gleich. Nur durch wiederkehrende Kapitalerhöhungen konnte das Unternehmen vor der Insolvenz bewahrt werden – wie lange noch?

Im internationalen Vergleich sind die börsennotierten deutschen E-Commerce Unternehmen bezogen auf den Umsatz verhältnismäßig klein. Mit **Zalando** erwirtschaftet nur ein Unternehmen Gewinne. Das Handelsvolumen ist mit Ausnahme von **Zalando** und **HelloFresh** sehr niedrig, so dass sich bereits kleinere Kauf- bzw. Verkaufsaufträge in der Kursentwicklung deutlich niederschlagen können.

# Analyse der Kursentwicklung E-Commerce

Unternehmen	Börsensegment	Notierungsaufnahme	Ausgabepreis	Preis bei Erstnotiz	Kurs Aktie zum 04.09.2019	Ø Handelsvolumen der letzten 30 Tage in Stück Aktien	Performance Aktie zum 04.09.2019	Kursvolatilität der letzten 30 Tage	Performance Aktie vs. CDAX* zum 04.09.2019
home24 SE	Prime Standard	15.06.2018	23,00	28,50	3,70	21.022	-83,92%	52,15%	-75,38%
Westwing Group AG	Prime Standard	09.10.2018	26,00	26,49	3,50	70.212	-86,54%	108,66%	-86,05%
Global Fashion Group S.A.	Prime Standard	02.07.2019	4,50	4,47	2,65	33.399	-41,17%	78,28%	-37,79%
<b>Mittelwert</b>							<b>-70,54%</b>	<b>79,70%</b>	<b>-66,41%</b>
<b>Median</b>							<b>-83,92%</b>	<b>78,28%</b>	<b>-75,38%</b>

Unternehmen	Börsensegment	Notierungsaufnahme	Kurs Aktie zum 02.01.2018	Kurs Aktie zum 04.09.2019	Ø Handelsvolumen der letzten 30 Tage in Stück Aktien	Performance Aktie 02.01.2018 bis 04.09.2019	Kursvolatilität der letzten 30 Tage	Performance Aktie vs. CDAX* 02.01.2018 bis 04.09.2019
Delticom AG	Prime Standard	26.10.2006	11,35	2,97	5.599	-73,85%	72,72%	-66,90%
zooplus AG	Prime Standard	09.05.2008	152,00	127,32	9.368	-16,24%	33,06%	-9,29%
Zalando SE	Prime Standard	01.10.2014	43,95	49,58	315.780	12,82%	52,19%	19,76%
windeln.de SE	Prime Standard	06.05.2015	17,09	0,49	12.318	-97,16%	128,61%	-90,21%
HelloFresh SE	Prime Standard	02.11.2017	11,9	13,50	401.900	13,48%	47,00%	20,43%
<b>Mittelwert</b>						<b>-32,19%</b>	<b>66,72%</b>	<b>-25,24%</b>
<b>Median</b>						<b>-16,24%</b>	<b>52,19%</b>	<b>-9,29%</b>

\*Der CDAX umfasst alle an der Frankfurter Wertpapierbörse im General Standard und Prime Standard notierten deutschen Aktien.  
 Quellen: Thomson Reuters, Deutsche Börse AG, eigene Berechnungen der Performancequoten auf Basis des Ausgabepreises